

ABU-Prüfung (GES) am Donnerstag, 23. Jan. 2025

Themen: Dreisäulenkonzept / einzelne Sozialversicherungen (AHV, IV, EO, BVG, ALV) / 3. Säule (a und b, Lebensversch.)

- Arb.blatt „**Das Dreisäulenprinzip = Das Vorsorgekonzept der Schweiz**» (= ausgefülltes «Schema»)
- Arb.blatt „**Die Arbeitslosenversicherung**“. Zum Thema ALV auch Zusatzkopie aus «Aspekte der Allgemeinbildung» S. 144 und 145 (auf Teams).
- Text „**Arbeitslosenversicherung – Jeder Fehler kostet Geld**“ sowie **Auftragsblatt** zum Text
- Arb.blatt „**Die AHV**“; ausserdem Arb.blatt „**Demographische Entwicklung in der Schweiz – und die AHV**“
- Arb.blatt „**Berufliche Vorsorge (BVG)**“; ausserdem den Text „**Die Schweizer Altersvorsorge: Herausforderungen**“ sowie **Auftragsblatt** zum Text
- 2 Arb.blätter: „**Die 3. Säule / Private Vorsorge**“ und „**Die Säule 3b/Lebensversicherungen**“. Zum Thema Lebensversicherungen die Zusatzkopie aus «Aspekte der Allgemeinbildung» S. 149 (auf Teams).
- Arb.blatt «**Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO)**» (heute, 9.1.25)
- In Ihrem **Lehrmittel** «Allgemeinbildung. Ausgabe Zürich (hep)» die **Seite 46 und Seiten 316 – 323**.
- Versch. **Arbeitsblätter** zur Repetition => **Posten 1-4** (heute, am 9.1.2025 und als Hausaufgaben / Prüfungsvorbereitung) => Lösungen auf Teams!

Lernziele: (Es versteht sich, dass es sich bei den folgenden Lernzielen lediglich um inhaltliche Schwerpunkte handelt. Haben Sie diese intus, sind Sie schon recht gut vorbereitet. Die Prüfung kann aber grundsätzlich alle noch weiteren Inhalte abfragen, die auf den Arbeitsblättern (s. oben), in den bearbeiteten Seiten in Ihrem Lehrmittel „Aspekte der Allgemeinbildung“ oder auch im Unterricht mündlich besprochen worden sind.)

- Die Lernenden erklären das Dreisäulenkonzept, indem sie dessen Zweck, wie auch die Funktion der drei Säulen z.B. anhand der Altersvorsorge darlegen (Fachbegriffe!). Sie können die grundsätzlich verschiedenen Finanzierungsarten der drei Säulen in eigenen Worten erklären und wissen um die Vorteile dieses Systems.
- Die Lernenden erarbeiten sich den Begriff Sozialversicherungen und nennen mehrere Beispiele von Sozialversicherungen.
- Sie arbeiten sich in die einzelnen Sozialversicherungen ein (AHV; IV; EO; ALV): Sie beschreiben die Ziele jeder Versicherung und erläutern, welche Leistungen jede Versicherung erbringt.
- Die Lernenden erarbeiten sich, wie die einzelnen Versicherungen finanziert werden. Sie klären ab, wie hoch (in Prozent!) die zu leistenden Beiträge für angestellte Erwerbstätige ab 18 Jahren sind und von wem wie viel bezahlt wird. Sie wissen auch um Besonderheiten der einzelnen Sozialversicherungen.
- Die Lernenden tragen wichtige Voraussetzungen zusammen, unter welchen man Anspruch auf ALV-Taggelder besitzt. Sie nennen Pflichten, die man beim Bezug von Leistungen erbringen muss und nennen auch mögliche Konsequenzen, wenn man diese nicht oder nur teilweise erfüllt. Sie erklären ausserdem Fachbegriffe zum Thema.

- Die Lernenden erarbeiten sich anhand der demographischen Entwicklung der Schweiz die Probleme der AHV und überlegen sich Lösungsmöglichkeiten. Sie stellen dabei den Bezug zum Umlageverfahren her und können dieses Finanzierungsprinzip auch erklären.
- Die Lernenden arbeiten sich in die zweite Säule, das BVG, ein: Sie beschreiben das Ziel dieser Versicherung und erläutern, welche Leistung diese Versicherung erbringt, auch im Rahmen des Dreisäulenkonzeptes.
- Die Lernenden erarbeiten sich, wie die zweite Säule finanziert wird (Kapitaldeckungsverfahren) und klären ab, welches die zu leistenden Beiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind.
- Sie erarbeiten sich ausserdem die beiden grossen Herausforderungen, mit denen die Pensionskassen heute konfrontiert sind und klären zentrale Fachbegriffe zu diesem Thema (u.a. Mindestzinssatz, Umwandlungssatz, Unterdeckung...). Sie überlegen sich auch hier mögliche Lösungsansätze.
- Die Lernenden erarbeiten sich die Grundlagen zur 3. Säule. Sie informieren sich darüber, was die gebundene Vorsorge (Säule 3a) genau beinhaltet und kennen Vorteile, wie auch Nachteile dieser Vorsorgeart. Sie erarbeiten sich ausserdem das Grundlagenwissen zur freien Vorsorge (Säule 3b).
- Die Lernenden erarbeiten sich zum Thema Lebensversicherungen den Unterschied zwischen Sparteil und Risikoteil und erklären, worum es bei jedem der 4 Grundmodelle (Todesfallrisikoversicherung, Erwerbsunfähigkeitsversicherung, Gemischte Lebensversicherung und Alters- oder Leibrentenversicherung) jeweils genau geht.